

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1833-1834**

14.3.1834

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 14. März 1834. 77

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheil des Herrn Weymar:

Zum Erstenmale:

S i n k o,

oder:

Der König und der Freiknecht.

Romantisches Gemälde der Vorzeit in fünf Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeiffer, nebst einem Vorspiele:

Der jüngere Sohn.

Personen des Vorspiels:

Frau Margaretha Volkner, Wittve des Stadtschultheißen zu Nürnberg	.	.	.	.	.	Mad. Kaiser.
Beata, verwitwete Freifrau von Miln	}	ihre Kinder	.	.	.	Mad. Schring.
Gottschalk, Stadtsyndikus			.	.	.	Herr Vogel.
Johannes Volkfarn, ihr alter Diener	.	.	.	.	.	Herr Schulz.
Sabina, dessen Frau	.	.	.	.	.	Dem Gutsch.
Sebald	.	.	.	.	.	Herr Fischer.
Erlbacher, Rathsherr	.	.	.	.	.	Herr Arheidt.

Die Handlung geht gegen das Ende des vierzehnten Jahrhunderts in Nürnberg vor.

Personen des Dramas:

Benzel, König von Böhmen	.	.	.	.	.	Herr Weymar.
Gräfin Cresda	.	.	.	.	.	Mad. Mittell.
Blanka, ihre Tochter	.	.	.	.	.	Mad. Strauß.
Graf von Loschwitz	}	Böhmische Edle	.	.	.	Herr Schütz.
Graf von Sandomirsch			.	.	.	Herr Leo.
Graf von Lentmeritz			.	.	.	Herr Jeckel.
Frau Margaretha Volkner	.	.	.	.	.	Mad. Kaiser.
Gottschalk	}	ihre Söhne	.	.	.	Herr Vogel.
Henriko			.	.	.	Herr Meyer d. j.
Johannes Volkfarn	.	.	.	.	.	Herr Schulz.
Sebald	.	.	.	.	.	Herr Fischer.
Ritter Benko	.	.	.	.	.	Herr Mayerhofer.
Johst	.	.	.	.	.	Herr Meyer.
Deffen Frau	.	.	.	.	.	Mad. Gervais.
Markitta, seine Tochter	.	.	.	.	.	Mad. Haizinger.
Zinker Schlippenbach, ein Nürnberger	.	.	.	.	.	Herr Hartenstein.
Standenheimer, Henrikos Freund	.	.	.	.	.	Herr Ueb.
Studenten	.	.	.	.	.	Herr Obermayer.
Wirthin einer Schenke	.	.	.	.	.	Herr Brock.
Page des Königs	.	.	.	.	.	Mad. Knyfer.
Ein Schuster	.	.	.	.	.	Dem. Sieber.
Sein Liebchen	.	.	.	.	.	Herr Volk.
	.	.	.	.	.	Dem. Köpffe.

Gefolge des Königs. Ritter. Damen. Pagen. Wachen. Studenten. Musikanten. Volk.

Die Handlung geht gegen das Ende des vierzehnten Jahrhunderts in Prag vor.

Die resp. Logen-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis Freitag den 14. dieses Mittags 12 Uhr der Kasserin Mad. Lang anzuzeigen, ob sie ihre Logen beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Unpäßlich: Herr Demmer.

Dr. E. 421. 5.
ab die Mont. 101. 110.
nullo 1319. 25!